

Eine echte Chance für die Gemeinde Jork Informationsveranstaltung zur Oberschule

It. Jork. Die Oberschule mit gymnasialem Zweig ist eine Chance für Jork:

Darin sind sich sowohl die Gemeindepolitiker als auch die Schulleitung des Schulzentrums Jork einig. Bei einer Informationsveranstaltung der Jorker CDU mit dem

Landtagsabgeordneten Kai Seefried erläuterte Schulleiterin Meike Metzinger jüngst, wie die Praxis aussehen

könnte. So soll voraussichtlich ab Klasse sechs überwiegend kursdifferenziert unterrichtet und eine für angehende Gymnasiasten verpflichtende zweite Fremdsprache



angeboten werden. Ab Klasse 9 werden die Schüler klar nach Schularten getrennt. Die Hauptschüler müssen mehr Praxisstunden absolvieren, die Realschüler mehr Wahlpflichtkurse belegen. Die Schüler des gymnasialen Zweiges würden ab Klasse 9 so vorbereitet, dass sie die Oberstufe am Gymnasium problemlos schaffen, so Meike Metzinger. Die Schulabschlüsse sollen gleich bleiben. Da eine Oberschule mit gymnasialem Zweig mindestens dreizügig sein muss, sind 75 Schüler je Jahrgang erforderlich, davon 27 für den gymnasialen Zweig. Aus Sicht der Schulleitung könne man diese Vorgaben auf jeden Fall erfüllen, so Meike Metzinger. Sie ist sicher, dass die räumliche Ausstattung ausreicht, um im Sommer mit der neuen Schulform zu starten. Um einige Umdenk- und Ausbaumaßnahmen komme man aber dennoch nicht herum, zumal zusätzliche Fachräume eingerichtet werden müssen. An Kai Seefried appellierte Metzinger, auf keinen Fall die halbe sowie die Ganztagsstelle der beiden Schulsozialpädagogen zu streichen. Auch neues Personal sei erforderlich, um eine optimale Versorgung der Schüler zu gewährleisten. Generell sei das Kollegium, das seit rund 14 Jahren unter einer Leitung steht, sowohl personell als auch sachlich gut ausgestattet, so Meike Metzinger, die nun gespannt auf die Anmeldezahlen im Juni wartet.

Quelle: Neues Buxtehuder Wochenblatt